

LIVE-ON STAGE

Tim Bendzko wollte nur noch kurz das Universum retten

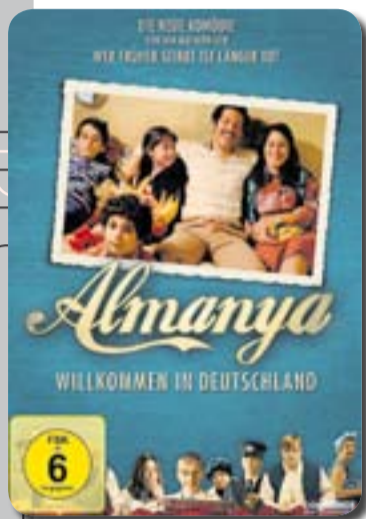
Er ist der Durchstarter 2011. Beim Bundesvision Song Contest ging er als Sieger hervor. Der Sänger und Songwriter Tim Bendzko könnte inzwischen größere Hallen füllen, doch bei seiner Herbsttour entschied er sich in Stuttgart für das Universum. Daher war es auch kein Wunder, dass die gemütliche Location am Charlottenplatz mit rund 400 Besuchern ausverkauft war. Als dann ein blonder Lockenkopf mit schwarzer Kapuzenjacke auf der Bühne erschien, kreischten die Mädels in der ersten Reihe los und man fotografierte fleißig mit den Smartphones. Während des ganzen Konzertes klebten die Blicke der Frauen zwischen 16 und 40 auf dem 26-jährigen Sunnyboy und sie nahmen es ihm auch nicht übel, dass sich sein gleichmäßiges Wippen fast durch das ganze Konzert zog: Dafür sah es einfach zu cool und sexy aus. Auch die Männer, die vereinzelt vor Ort waren, machte der Musiker glücklich. Gerade als er „noch kurz das Universum retten wollte“, brach er nach den ersten Takten ab, um den aktu-

ellen Spielstand des Fußballspiels der Nationalelf durchzusagen. Anschließend sang man gemeinsam den Erfolgshit „Nur noch kurz die Welt retten“. Die Besucher kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. Sie erlebten mit, wie der Sänger bei dem noch unveröffentlichten Song „Weitergehen“ Gitarre spielte. Der Song lud zum Träumen ein. Ein weiteres Highlight war der Song „Mein Leben ist dein Leben“. Doch auch ein Tim Bendzko hat mal genug und so verabschiedete er sich mit den Zeilen „... ich hab heut keine Zeit, ich mach heut frei.“ (akw)



LIVE

DVD-NEUHEITEN



Almanya - Willkommen in Deutschland

Der kleine Cenk hat eine deutsche Mama und einen türkischen Papa. In der Schule wird er deshalb beim Fußballspielen weder in die „deutsche Mannschaft“, noch in die „Ausländermannschaft“ gewählt. Denn was ist er nun – Deutscher oder Türke? Auch seine Familie kann ihm diese Frage nicht wirklich beantworten. Seine Großeltern verkünden der ganzen Familie, dass sie nun die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen wollen und Großvater Hüseyin überrascht alle damit, dass er ein Haus in der Türkei gekauft hat. In den kommenden Ferien möchte er mit der ganzen Familie dorthin fahren. Cenk Cousine Canan lässt sich überreden mitzufahren und erzählt Cenk auf der langen Reise in die Türkei, die Geschichte seiner Familie: Warum sein Großvater damals in die Türkei kam, von den Unterschieden und Gemeinsamkeiten, die die Familie erlebte, von Riesen-Ratten, Verständigungsproblemen und vielem mehr. „Almanya - Willkommen in Deutschland“ ist zweifellos einer der besten Filme, die 2011 in den deutschen Kinos liefen und wurde mit Preisen und viel Lob überschüttet. Der Film erzählt nicht nur eine großartige und doch tragische Geschichte, sondern behandelt die Themen Integration und Identität auf humorvolle Art und Weise. (ad)



Fremd fischen

Darcy (Kate Hudson) liebt Dex. Sie bekommt immer was sie will und so ist der gut aussehende Dex (Colin Egglesfield) auch ihr Verlobter. Kennengelernt haben sich die beiden durch Rachel. Rachel (Ginnifer Goodwin) ist eine erfolgreiche Anwältin und die beste Freundin von Darcy. Dex und Rachel kennen sich von der Universität, wo sie ihre Zuneigung zueinander nie preisgaben. Jetzt steht die Hochzeit von Rachel und Dex an und die erfolgreiche Singlefrau Rachel feiert bereits ihren 30. Geburtstag. Was auf Rachels Geburtstagsfeier schicksalhaftes passiert und welche Rolle Rachels bester Freund Ethan (John Krasinski) und der Skaterboy Marcus (Steve Howey) dabei spielen, das erfährt ihr in der romantischen Komödie „Fremd fischen“. Überraschungseffekte darf man dabei nicht erwarten, dafür ganz viel Freuden- und Krokodilstränen und die Höhen und Tiefen einer guten Freundschaft. Ein Film für alle romantischen Mädels und Jungs. (akw)



Transformers 3

Der Wettlauf zum Mond war ganz anders als alle dachten. Amerikaner und Russen wollten in Wirklichkeit zuerst auf den Mond, weil sie etwas Außerirdisches darauf vermutet haben. Wie bekannt, gewannen die Amerikaner den Wettlauf und fanden ein Raumschiff der Autobots, welche inzwischen auf der Erde als Auftragskiller des amerikanischen Militärs eingesetzt werden. Währenddessen findet Sam Witwickey (Shia LaBeouf) keinen Job, doch mit Carly (Rosie Huntington-Whiteley) eine neue Freundin, die zusammen mit ihm und zwei Außerirdischen lebt. Wie gut, dass es endlich wieder so weit ist und die Decepticons die Erde einnehmen wollen. Bald ist es so weit und sie können ihren Planeten auf die Erde teleportieren und die Menschen versklaven. So flach wie die Geschichte von „Transformers 3“ klingt, ist sie leider auch. Was der Film allerdings unbestreitbar zu bieten hat ist pure Action, epische Kampfszenen, sehr gute Kameraeinstellungen und zum ersten Mal eine gut geschriebene weibliche Nebenrolle, die einen Megan Fox gänzlich vergessen lässt. (th)

DVD-NEUHEITEN

YENZ

NOVEMBER 2011

YOUNG

KINO/DVD/CD/BÜCHER/INTERNET

KINO/DVD/CD/BÜCHER/INTERNET



Telefon: 07042-91949 / E-Mail: yenz@vzk.de

CD-REVIEWS



Marlon Roudette - Matter Fixed

Akustik/Pop – August 2011 – Embassy of Music
„Matter Fixed“? Das hört sich doch an wie „Mattafix“? So falsch ist das gar nicht! Wer erinnert sich nicht an den Riesenerfolg des Sommerhits „Big City Life“ (2005) von der damaligen Band Mattafix. Das Duo bestand damals aus dem indisch-stämmigen Preetesh Hirji und eben dem Londoner Marlon Roudette. Nach einer Pause im Musikgeschäft und zwei Jahren harter Studioarbeit meldet sich Marlon mit seinem ersten Soloalbum „Matter Fixed“ zurück. Die erste Single Auskopplung „New Age“ wird sofort ein voller Erfolg und klettert in den Top Ten Hits von Deutschland, Österreich und der Schweiz, bis auf Platz 1. Marlon sagt selbst: „Mattafix war damals ein London-Projekt. Mit meinem Soloalbum wollte ich beweisen, dass ich tun kann, was ich möchte – überall auf der Welt.“ Und das gelingt ihm zweifellos. Während er an seinen neuen Songs schrieb, machte er persönlich einiges durch. Beziehungsprobleme, Tod, Liebe – all das spiegelt sich in den sehr ehrlich und emotional geschriebenen Texten wider. Das Album ist durchgehend sehr ruhig und nachdenklich gestaltet, aber als Hintergrundmusik zum Entspannen oder morgens beim Frühstück genial. Fans von Rock oder Dance sollten sich bei Marlon zurückhalten, für alle Anderen lohnt sich zumindest ein Reinhören. (cel)

CD-REVIEWS



Rosenstolz - Wir sind am Leben

Pop – September 2011 – Universal Music
Sprichwörtlich – wie der Phönix aus der Asche – kommen Rosenstolz mit „Wir sind am Leben“ zurück. Sie sind sich treu geblieben. Leichte Popnummern, AnNa R.s kräftige Stimme und tiefgründige Texte. Texte die „ja“ sagen. „Ja“ zur Liebe, „ja“ zum Leben. Gerade das fiel Peter Plate die letzten Jahre über gar nicht leicht. Er musste auf Körper und Seele hören und dem Erfolg der Band Tribut zollen. Er zog anonym nach London, weg von der Öffentlichkeit, und schrieb zusammen mit Ulf Leo Sommer die meisten Lieder von „Wir sind am Leben“.
„Hast du alles versucht? Hast du wirklich gelebt?“ – Grundsatzfragen an das Leben, die bei Rosenstolz durch die Liebe gelöst werden. Für manche mag das kitschig klingen, doch bei Peter Plate und AnNa R. hat man das Gefühl, dass es von Herzen kommt. Lyrisch auf dem bisherigen Höhepunkt, sind die Lieder eingängig wie nie. Was aber leider auch an dem häufig gleichen Rhythmus und sich wiederholendem Liedaufbau liegt. (th)

HÖRBUCH-NEUHEITEN

Weckt Lust auf mehr

Ja doch, so ein Hörspiel hat durchaus seinen Reiz. Die Produktion, die der Hörverlag mit „Wallander – Heimliche Liebschaften“ vorlegt, ist jedenfalls alles andere als verstaubt und langweilig, sondern steht für gute Unterhaltung und Qualität. Während bei Hörbüchern ja meist nur die Stimme von einem oder mehreren Sprechern zu hören ist, besticht das Hörspiel durch zusätzliche Geräusche und Musikeinspielungen. Wenn die Inszenierung von Sven Stricker gefällt, wird sicher Lust auf weitere Wallander-Fälle bekommen. Gute Nachricht daher: „Wallander – Heimliche Liebschaften“ ist der zehnte Fall der Hörspiel-Serie. Es gibt also ausreichend Möglichkeiten, den Ermittlern bei ihren Nachforschungen zu lauschen. (tan)



Henning Mankell: Wallander – Heimliche Liebschaften.

Hörspiel mit Axel Milberg u.a. Der Hörverlag, 1 CD, ca. 71 Minuten, 14,95 Euro.
Tipp: Es gibt auch Hörspiel-Boxen, mit fünf Hörspielen für nur 24,95 Euro!
Viele der Wallander-Fälle sind bei dtv als Buch erschienen.

NEUER LESESTOFF

Außergewöhnliches Debüt

Karin Slaughter nennt „Still Missing“ von Chevy Stevens einen „außergewöhnlichen Thriller“ und Kathy Reichs beschreibt das Werk als „düster, beunruhigend, atemberaubend und einfach absolut packend“. Die beiden Thriller-Autorinnen haben mit ihrem Lob Recht – das Debüt der kanadischen Schriftstellerin ist wirklich der absolute Hammer. Stevens beschreibt darin die Gefühle und die Ohnmacht der Immobilienmaklerin Annie O'Sullivan, die von einem Psychopathen entführt und schwer misshandelt wird. Die Autorin lässt dabei Annie ihren Albtraum rückblickend selbst erzählen – einen Albtraum, der immer wieder neu beginnt. Wer einen Aber vor blutigen Details hat und nicht wahr haben möchte, zu welchen Grausamkeiten Menschen fähig sind, sollte die Finger von dem Buch lassen. Alle anderen: Lesen! (tan)



Chevy Stevens: Still Missing. Fischer Verlag, 414 Seiten, 8,99 Euro (Taschenbuch). Das Hörbuch ist bei Argon erschienen – toll gelesen von Laura Maire.